



## Eine außergewöhnliche Autorin. Ihr zweiter Roman bei NIMBUS

*«Von ihrer Kanzel herab erfragt eine kurze kräftige Frau mit Marktschreierstimme die persönlichen Daten der Bittsteller. Ausweis, Versicherungskarte, Kostenübernahme der Kasse, Vorerkrankungen, Implantate, Kunstorgane, Angehörige, Vornamen bitte und Telefon, ist der Besuch eines Pfarrers gewünscht, darf der Pförtner Auskunft geben, werden gegebenenfalls Organe gespendet, und hier bitte unterschreiben, aber kräftig, der Durchschlag, und da. Nein, ich möchte meine Organe jetzt noch nicht verschenken, auch nicht meinen Leib der Forschung oder Studenten zum Üben vermachen. Ich wäre gern ein besserer Mensch, aber an diesem Morgen will mir weder Vertrauen noch Großmut gelingen.»*

Kerstin Kempker: Die Erfüllung der Wünsche. Eine Übung

## Kerstin Kempker: Die Erfüllung der Wünsche Eine Übung

Die Übung, die im neuen Roman von Kerstin Kempker durchgespielt wird, ist auf drei Stimmen verteilt: Eine Berichtsstanz, die Ort und Geschehen situiert – das Krankenhaus, das Aufwachzimmer der Operierten, die Station der Krebspatienten. Daneben gibt es eine Erzählerin, die versucht, mit einem Befund umzugehen, indem sie den Brief des Krankenhauses ungeöffnet läßt und imaginiert, was sein könnte. Trägerin dieser Phantasie wird eine junge, fast kahle Patientin, die sich nachts auf dem Raucherplatz des Krankenhauses mit anderen Patienten trifft, wobei sich der Plan einer Revolte entwickelt: aufzubegehren gegen einen Klinikbetrieb, der kranke Menschen zu Fällen verdinglicht und auf Kostenfaktoren reduziert. In zwei Nächten baut sich die Idee auf – in der dritten übernehmen die Patienten die Macht. Am Ende wischt die Erzählerin die Phantasie wieder vom Tisch; der Brief der Klinik wird geöffnet, und draußen schneit es.

### Kerstin Kempker

#### Die Erfüllung der Wünsche. Eine Übung

144 Seiten, 21.5 x 14 cm,  
Leinen mit Schutzumschlag  
CHF 24.00 / Euro 22.00  
ISBN 978-3-907142-92-9

**Kerstin Kempker**, 1958 in Wuppertal geboren, ging in Mainz zur Schule, wurde in Nürnberg Kaufmann und in Berlin Mutter und Sozialarbeiterin. Sie leitete das Berliner Weglaufhaus, eine Kriseneinrichtung, schrieb einschlägige Sachbücher und die Nacherzählung einer Jugend: «Mitgift. Notizen vom Verschwinden». Seit 2002 ist Kerstin Kempker Autorin von Belletristik; sie lebt in Berlin. 2012 erschien bei Nimbus ihr Roman «Das wird ein Fest».